Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 45 (1919)

Heft: 7

Artikel: Herr Prof. Schmiedhuber macht sich Bewegung

Autor: Hamlin, Jack

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-452067

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abgetrumpft (OCLORIN 50 11 EISER

Berliner: Ja, ja, die Sachsen, die machen alles Weiche hart und alles Harte weich! Sachse: Und die Berliner alles Kleene groß und alles Große kleen!

Die verdächtige Rosa

(Bloch, Lugemburg)

Bater (seine Tochter vorstellend): Gräulein Rosa.... Oh, erschrecken Sie nicht, verehrter Herr, sie ist gar nicht bolschewistisch gesinnt, sie ist vielmehr noch gang unabhängig!

Herr Brof. Schmiedhuber macht sich Bewegung

Von Jack Hamlin

"Bartholo," sagte Grau Professor Schmiedhuber zu ihrem Gatten, "wir müffen unferem Kohlenhändler telephonieren, daß er uns hol3 -

"Was, Kohlenhändler?" erwiderte gereizt der Professor, "diese Upotheker! Ich werde diesmal das Holz direkt von der Stadt beziehen, und da ich Serien habe, werde ich es auch selbst fägen und spalten. Der berühmte englische Staatsmann Gladstone hat bekanntlich sogar Baumstämme gefällt und ist dabei 89 Jahre alt geworden."

"Dies beweist gar nichts," antwortete ärgerlich Grau Professor, "hätte er diesen Blödsinn unterlassen, so wäre er wahrscheinlich 99 Jahre alt geworden."

"Blödfinn! nennst du das — jedermann weiß, daß das Holzspalten eine äußerst gesunde Bewegung ist, wobei die meisten Muskeln gestählt werden. Alber das ist so deine Urt, sowie ich einen guten Gedanken äußere, versuchst du, es mir auszureden."

"Aber, Bartholo, hast du vergessen. wie's damals ging, als du den Badzimmerhahn selbst reparieren wolltest und dabei die ganze Wohnung überschwemmt -"

"Es handelt sich diesmal nicht um Installationsarbeiten, wozu allerdings gewisse technische Kunsigrisse erforderlich zu sein scheinen, sondern um eine Operation, die sogar der beschränkteste Mensch vollbringen kann. Dabei ersparen wir etwa 20 Granken, ohne zu rechnen, was ich gesundheitlich daran profitiere."

21m selben Tage bestellte Schmiedhuber beim Stadtamt zwei Raummeter Harthol3, wo ihm gegen Entrichtung von 76 Franken ein Schein ausgestellt wurde, mit der Bemerkung, er möge das Sol3 vom Lagerplate abholen lassen. Nachdem er mit allen möglichen Suhrleuten unterhandelt hatte, die aber alle wegen des Suttermangels unerhörte Bedingungen stellten, verfiel er zum Schlusse doch noch auf seinen gewöhnlichen Kohlenlieferanten (den 2spotheker, wie er ihn nannte), der endlich versprach, das Brennmaterial abholen und abliefern zu lassen gegen eine Entschädigung von sechs Franken pro Raummeter.

Das holz wurde richtig einige Tage darauf vor seinem Sause abgeladen, und da er befürchtete, daß es ihm über Nacht gestohlen werden könnte, trug er es selbst mit Beihilfe seiner Kinder in den Keller.

"Go weit wären wir nun," sagte er zu seiner Grau, die ihm trockene Unterwäsche herbeiholte, "erfrieren werden wir in diesem Ariegswinter noch nicht morgen fang' ich mit dem Gägen an, etwa zehn Stück pro Tag, da dürfte in

Hotels Konzerte Cafés heater

Rendezvous der vornehmen

Gesellschaft!

Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kaltes Buffet!

≡ Exquisite Weine. ≡

Stadt-Theater

Samstag, abends 8 Uhr: "Der Freischütz", Oper von C. M. von Weber. Sonntag, nachm. 3 Uhr: "Die Faschingsfee", Oper rette. — Abends 8 Uhr: "La Bohème", Oper von G. Puccini.

Pfauen-Theater

Samstag, abonds 8 Uhr: "Jettchen Gebert", Schauspiel von G. Hermann.
Sonntag, abonds 8 Uhr: "Die jungen Mädchen", von Engel und Sassmann.

CORSO-THEATER

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten - Ensemble Täglich abends 73/4 Uhr:

"Das Jungfernstift" Sonntags 2 Vorstellungen, nachm. 4 u. abends 8 Uhr.

Kestaurant zum "Neuenburgerhof"

Schoffelgasse 10 — Zürich 1 Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuen-burger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen. Frau Hug Es empfiehlt sich

•••••••• Café Schlauch Obere Zäune, Zürich 1, Münsterg. 20 Rotkäppchen im Walde Sehenswürdigkeit Zürichs. Höft, empfieht sich 1992

Obere Zäune, Zürich 1, Münsterg. 20
Rotküppchen im Walde
Sehenswürdigkeit Zürichs. Höft, empfieht sich
1932
Faosch-Egli-

Zürich 1 Marktgasse Nr. 4.

Prima in- und ausländische Weine. — Spez. Spani-sche Weine. ff. Spezialbier des Löwenbrau Dietikon. Tägl. Konzert des Damen-Orchester Martinique. Höflich empfiehlt sich [1905] M. Batlle.

Grand-Late I

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und der **Schweiz** erstklass Familien-Café Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Café-Cabaret Luxemburg Limmatquai 22 zurich 1

Café-Cabaret Luxemburg zurien Tägl. Künstler-Konzerte von 4-64½ u. 8-11 Uhr Cabaret-Vorstellung jeden Donnerstag, & Freitag, Samstag und Sonntag um 6½ Uhr. Sonntags Matinée um 4 Uhr, bei reduzierten Preisen.

Tramhaltestelle: Hornegg-Seefeldstrasse, Zürich 8. Grosse und kleinere Säle für Vereins- und Familienanlässe.

Schöne, gedeckte Kegelbahn. - Billards. Franz Kugler.

ZÜRICH 1

Eoke Zähringerplatz — Eoke Mühlegasse
Ia reale Land- u. Flischeimeine. (f. Uetiberg-Bier

Kleines Vereinslokal Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

CERES" Restaurant zum Sternen

Vegetar. Speisehaus

Vorzüglicher 1890 Mittag- und Abendtisch Rabnhofstrasse 981

Angenehmer Spaziergang aus d. Stadt. Gute, reelle Weine, prima Most. nächst dem Bahnhof

Albisrieden

bei Zürich

August Frey.

einer Woche alles zum Spalten bereitsein Ungioline, haben wir denn keine Gage?"

"Wo sollen wir eine Gäge herhaben? Hoffentlich wirst du keine Gage kaufen --

"Obschon der ausschließliche Besitz eines solchen Werkzeuges für jede Samilie eigentlich unentbehrlich ist, so werde ich mir von dem Schreiner unten eine Gäge ausbitten."

Nachdem der Schreiner ihm einige wohlgemeinte Ratschläge erteilt hatte, machte sich Professor Schmiedhuber an die Arbeit und zwar mit solcher Gewissenhaftigkeit, daß er nicht nur sein Holz, sondern auch noch den Querstock des Sägbockes mit durchsägte. Nach einer Wiertelstunde 30g er seinen Rock aus und gehn Minuten später seine Weste und seinen Semdkragen. Er hätte gerne nach berühmtem Muster in die Hände gespuckt, da aber die meisten Nachbarn, ihre Tagesarbeit verschmähend, an den Senstern saßen und mit großem Interesse dem ungewohnten Schauspiel beiwohnten, wagte er es nicht, seine hände durch Expektoration anzuseuchten.

Unfangs ging alles gut, als er aber, trot der Warnung des Schreinermeisters, ansing zu "drücken", blieb die Säge plöhlich hängen und zersprang in der Mitte, wobei ihm die eine Kälfte den rechten Daumen aufritte. "Da haben wir die Bescherung," brummte er, den beschädigten Daumen lutschend. "Bubi, geh' 'mal zur Mama, sie soll ein Stück englisches Pflaster und Verbandzeug hergeben, und du, Marie, bring' die Gäge 3um Kung, dem Eisenhändler - eine Empfehlung von Papa und er möchte eine neue Gäge einspannen."

211s der Professor einige Minuten später mit Schweiß, Sägmehl, Blut und Ruhm bedeckt zum Tee erschien, meinte seine Gattin:

"Bartholo, für heute wirst du genug haben?"

"Genug!" schrie er, "nach dem Tee fäge ich mit der linken hand weiter, sonst wird man ja ganz einseitig."

In der Tat versuchte er es. Er sägte mit der rechten hand nicht besonders gut, aber mit der linken noch schlechter. Un jedem Senster sah man jeht zwei bis drei Köpfe. Die Nachbarn hatten offenbar ihre Greunde eingeladen, um das fesselnde Schauspiel zu genießen. Um sieben Uhr legte sich der Professor zu Bett und klagte über Rückenschmerzen und Gröfteln. Nachdem er eine Pastille 21spirin eingenommen hatte, telephonierte man dem Urzte.

"Go, so," meinte dieser, "Rückenschmerzen, frösteln — da scheint Sie also die Grippe auch nicht verschonen zu wollen. Nehmen wir 'mal die Temperatur, die Junge ist noch nicht belegt. Xopfschmerzen — nicht? Ulso, desto besser. Sonderbar, Ihre Temperatur ist normal — 37,2. Ich kann mir nicht denken was -.

Mun schilderte Grau Prof. Schmiedhuber die Abenteuer des Nachmittags.

"21ch sooo — — !" lachte der 21rzt, "Rückenschmerzen, das kommt davon, das Frösteln - ebenso: waren wahrscheinlich in Schweiß gebadet, natürlich. Bedaure keine übrige Beit für malades imaginaires 3u haben - adieu!"

21m darauffolgenden Tage legte Grau

Professor ihrem Gatten folgende Rechnung por:

2 Raummeter Harthol3	Sr.	76.—
Juführen desselben	"	12
Un Schreiner für Säge	"	1.—
Ein neues Blatt	11	4.50
Sür Gägbock	"	2.—
Verbandzeug etc.	,,	80
Urzt (einen Besuch)	"	6.—
21rbeit	11	
	Sin	109 30



Chueri: Mit Euerer Emanzlipation händer I meini ächli in Singer gschnitte, was i gläse ha?

A ägel: Chume nüd nac.

Jhr meinid eisder, wänn Jhr im en alte "Tinkede Bot" öppis gläse hebid, es wässid's all Lüt. hueri: Aunteräri, Rä-

geli, ganz öppis aktenells; wenn's vo Rußland chunt, wird's wohl stimme

Rägel: Göhnd mr mit dere Gwandlusergardi

Rägel: Göhnd mr mit dere Gwandlusergardi eweg und säb göh mr.
Chueri: Das sind doch die erste gsi, wo's Rögelstimmrächt sglüchrt händ und sett gänd 'r ehne zum Tankigott dä Schueh — nüt für unguet — in Sindere.
Rägel: Sell mröppis Kars si, daß 'r ä so lang.

Sprüch machid vorher.
Chueri: No da neuste Brichte hand s' nämli det ine 's Wibervolch verstaatlicht, daß

det ine 's Wibervolch verstaatlicht, daß mr nu ungsächlige Eini chan usläse, respektivli ascheere, wenn 's J besser paßt, und zwar ohni daß sie öppis umezmule hät.

Kägel: So? Usläse? Gett mr nu ä so en Geuseri z'näch cho, ä so en Gueri: Nu dußemang, Kägeli, das gilt nu von 18 Jahren a duruf und vo füszgen a durab, derig 2lhänkwäge wien Jhr —

Kägel: Wie vönn's dem Mannevolch uf d' Jahring abchäm! Wänn si gschmöcked, daß bin Eire Santinen ume sind, chunt's ehnen uf en Hoger und en Chropf und ä paar tussg Wuchen uf oder ab näd druf a und säb chunt's Wuchen uf oder ab nud druf a und säb chunt's

ehne, dene — Chueri: 's Signaliment stimmti allerdings uf Eu, aber Ihr chömed mi glich nüd über, au wänn die neu Zuchtwahl Mode wurd und säb

Cafés Konzerie **₩** Hotels

ahne ZÜRICH 1 Prima Rheinfelder Feldschlößchen-Bier Größter u. schönster Biergarten Zürichs Täglich Konzert 1871 Erstklassiges Orchester

Restaurant zur "Harmonie Zürich 6, Sonneggstr. 47. ff. offene Land-u. Flaschen-weine, fj. Bjer. Höfl, empfiehlt sich Frl. Jos. Borta Jäger.

jeder Urt

Druckaufträge jeder Art und in jedem Umfange übernimmt bei prompter Lieferung die A.-G.
Buchdruckerei Jean Frey, Dianaltraße 5/7, Zürich.

Zürich. , reelle Weine. Schöne Z elektrischem Licht. Bäder Vereinen und Hochzeiten

Stetiges Inserieren bringt Erfolg.

Grösste Wirkungen ohne jede U-beranstrengung Werndli's Familien-

sowie als Training für die Sportswelt Werndli, Roßberg 24

Sind Sie orientiert?

Flüssige Seife, Marke "Elka", ist gute Waschseife für Haushalt und Gewerbe (kein Ersatzprodukt.)

Toilettenseife ilüssig, Marke Elka, fein parfümiert, ist ein vorzügliches Produkt für Hotel, Pensionen,

"MIRAC", bestbewährtes Reinigungsmittel für Haushalt und Gewerhe

Typenwaschmittel, für Druckereien bestens empfohlen. Knochenleim, flüssig, echt, für Maler und Tapezierer. Bodenwichse, Schmierseife, Waschpulver, Waschbläue und Shampoo.

Alles in Ia Qualität beziehen Sie am vorteilhaftesten durch

L. Kaechélé, chem. Produkte, Zürich 8 Mühlebachstr. 125.

Harnuntersuchungen Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.

Wir auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.



Frau B. Frey, früher Büffet St. Margrethen. empfiehlt ihre nur la. Weine.

Hoher

In allen Städten und Orten werden fleiss. Personen gesucht für den Verkauf v. Prämien-Obligationen-Losen. Kapital nicht nötig. Näheres d. Postfach 1545 (Bern 17)